



Garmin setzt Akzente auf dem Navigationsmarkt

Wegweisende Innovation und Produktvielfalt basierend auf über 20 Jahren Erfahrung

München (Gräfelfing), 27.05.2010 – Mit Ankündigung des nüvi 3790T hat der Navigationsgerätehersteller Garmin ein neues Kapitel im Bereich der Auto-Navigation aufgeschlagen. In puncto Design, Kartenmaterial, Bedienung und Technologie bildet das neue Navigationssystem die Speerspitze jahrzehntelanger Entwicklungsarbeit – Garmin kann hier auf umfangreiche Erfahrung bauen, die über 20 Jahre hinweg reicht und die Entwicklung der mobilen Navigation entscheidend geprägt hat. Während erste GPS-gestützte Navigationsgeräte aus den 90er Jahren noch wenige Funktionen beherrschten, sind heutige Modelle zu persönlichen Begleitern avanciert, die ganz auf die jeweiligen Bedürfnisse ihrer Nutzer ausgerichtet sind. Denn die Einsatzbereiche und Ansprüche an die Geräte sind heute so unterschiedlich und individuell wie ihre Anwender selbst. Moderne Navigationssysteme werden nun dem Anspruch von Personal Navigation Devices (PND) gerecht, die je nach Anwendungsszenario, ob für die herkömmliche PKW-Navigation, für LKWs, Motorräder und sogar für Fußgänger, spezielle Features bieten.

Designansprüche und eine breite Vielfalt an Funktionen: die Straßennavigation heute

Im Vergleich zu früheren Modellen haben sich moderne Navigationssysteme zu kleinen schicken Hochleistungswundern entwickelt. Waren erste Geräte noch sehr pragmatisch konzipiert und designt, spielt heute neben der Technik und Bedienung auch die Ästhetik eine zunehmend wichtige Rolle. Bestes Beispiel stellt hier das Garmin nüvi 3790T dar, das mit Garmin nüRoutes nicht nur neue Wege in Sachen Rotenplanung beschreitet, sondern durch ein außergewöhnliches Design besticht. Erst kürzlich wurde das neue Navigationssystem von einer internationalen Jury mit dem renommierten *red dot design award 2010* ausgezeichnet.





Wirft man einen Blick auf die derzeitige Auto-Navigationsgerätelandschaft, so ist ein deutlicher Entwicklungsschritt über die letzten Jahre zu erkennen. Aktuelle Modelle verfügen über ein 3,5- bis 5-Zoll großes entspiegeltes Farbdisplay und sind via Touchscreen oder Multi-Touch-Technologie und übersichtlicher Menüführung kinderleicht zu bedienen. Hochwertige GPS-Empfänger ermöglichen eine exzellente Positionsbestimmung und führen Nutzer durch optimiertes Routing schnell ans Ziel. Um auch auf standortbezogene Daten zugreifen zu können, verfügen einige Navigationssysteme wie das Garmin nüvi 1690 nüLink! sogar über eine integrierte SIM-Karte. Diese stellt via Mobilfunk-Netz aktuelle Informationen wie Wetterdaten, Kinoprogramme oder Google Local Search in Echtzeit auf den Geräten bereit. Aber auch TV-Empfang ist heute möglich. So bietet das Garmin nüvi 1490TV einen integrierten DVB-T-Empfänger, der digitalen Fernsehgenuss überall und jeder Zeit ermöglicht – gerade im Hinblick auf die anstehende Fußballweltmeisterschaft ist das besonders interessant.



Olaf Meng, Produktmanager Automotive bei Garmin Deutschland: „Durch neue Hardwarekomponenten und modernste Kartentechnologie haben sich Navigationsgeräte zu persönlichen Begleitern entwickelt, die dem Nutzer eine unbeschwerte und zügige Mobilität garantieren. Dabei sind wir bei Garmin besonders stolz auf das neue nüvi 3790T, das kennzeichnend für die Innovationskraft und den Entwicklungsschritt auf dem Navigationsgeräte-Markt steht. Der technologische Fortschritt eröffnet aber auch völlig neue Einsatzmöglichkeiten im Bereich der mobilen Navigation, für die spezielle Features entwickelt werden können. Bei Garmin haben wir dieses Potential erkannt und Produkte für verschiedene Anwenderszenarien mit besonderen Funktionen konzipiert, die über die eigentliche PKW-Navigation weit hinausgehen. So können beispielsweise alle Garmin nüvi-Modelle dank der CityXplorer-Karten auch als Fußgängernavigationssystem inklusive öffentlicher Verkehrsmittel genutzt werden. Weitere Einsatzbereiche sind zudem die LKW- und Motorradnavigation.“

Für Brummis und Biker

Mit dem nüvi 465Tpro entwickelte Garmin ein Navigationsgerät, das auf die Bedürfnisse von LKW-Fahrern ausgerichtet ist. Das Gerät ermöglicht die Erstellung von benutzerdefinierten, auf Fahrzeugtyp und Fracht abgestimmten LKW-Profilen. Die



in diesem Zusammenhang eingegebenen Abmessungen beziehungsweise Transporteinschränkungen wie Höhe, Gewicht, Länge und Breite des Fahrzeugs werden dann bei der Navigation exakt berücksichtigt. Gemeinsam mit Partnern wie der Firma DATCOM Telematik GmbH, Digicore oder YellowFox entwickelt Garmin zudem Flottenmanagementsysteme, die Fuhrparkunternehmen beim Einsatz ihrer Flotte maßgeblich unterstützen.

Für leidenschaftliche Biker bietet Garmin ebenfalls die passenden Produkte. Die zūmo Modellreihe ist speziell an den Anforderungen von Motorradfahrern ausgerichtet. So besticht neben dem zūmo 660 – dem Referenzgerät für die Motorradnavigation – auch das neue zūmo 220 durch viele motorrad-spezifische Features: Hierzu zählen ein sonnenlichttaugliches Touchscreen-Display, ein handschuhfreundliches Design und ein extrem robustes und wasserdichtes Gehäuse. Mit dem Garmin-eigenen Tourenplanungsprogramm MapSource können Anwender außerdem einfach und bequem von zu Hause am PC individuelle Motorrad-Touren planen und die Tourdaten auf das Navigationssystem transferieren.



Auch zukünftig werden sich Navigationssysteme weiterentwickeln und dem Anspruch an Personal Navigation Devices immer mehr gerecht werden. Flache und handliche Designs, verbesserte Display-Technologien oder eine breitere Vielfalt an Live-Diensten sind hier nur einige Beispiele, die in diesem Zusammenhang zu nennen sind.

Über Garmin

Garmin ist globaler Marktführer im Bereich mobiler Navigationslösungen für die Bereiche Automotive, Outdoor & Fitness, Marine und Aviation. 1989 von Gary Burrell und Dr. Min Kao (Garmin) gegründet, zählt das Unternehmen mit aktuell nahezu 9.000 Mitarbeitern und Standorten in den USA, Taiwan und Europa zu den erfahrensten Herstellern im Bereich GPS-Technologie. Charakteristisch für Garmin ist, dass sowohl Entwicklung als auch Produktion inhouse erfolgen. Dies trägt entscheidend zur Sicherung des hohen Qualitätsstandards bei. Produkte für die Luftfahrt fertigt Garmin in der weltweiten Firmenzentrale in Olathe, Kansas, USA. Alle Consumer-Electronic-Produkte für die Bereiche Straßennavigation, Outdoor, Sport und Marine werden in den drei Garmin Produktionsstätten Shijr, Jhongli und LinKou in Taiwan hergestellt.

Weltweit beschäftigt Garmin über 1.400 Ingenieure und sichert so die hohe technische Kompetenz innerhalb des Unternehmens. Von 1989 bis heute wurden weltweit bereits über 30 Millionen Garmin Navigationsgeräte verkauft. Garmin ist seit Gründung des Unternehmens profitabel und verzeichnet seit 2000 einen durchschnittlichen jährlichen Umsatzzuwachs von 36 Prozent.

In Europa ist Garmin mit eigenen Büros in Southampton, München, Paris, Barcelona, Mailand, Lissabon, Graz, Brüssel, Lohja und Kopenhagen vertreten. In den anderen europäischen Ländern vertreibt Garmin seine Produkte über Exklusivimporteure, die auch für den Service und Support im jeweiligen Land verantwortlich sind. Für den deutschen Markt zuständig ist die Garmin Deutschland GmbH mit Sitz in Gräfelfing bei München. Dort sind aktuell fast 100 Mitarbeiter in den Bereichen Marketing, Vertrieb,



Produktmanagement, Kartografie sowie Händler- und Endkundensupport beschäftigt. Die Belieferung der deutschen Händler erfolgt über das Garmin-eigene Logistik Center bei München.

Pressekontakt:

Schwartz Public Relations

Dieter Niewierra / Florian Kestler / Anja Strunz

Sendlinger Straße 42A

D-80331 München

Tel.: 089-211 871-37 / - 38 / - 40

Fax: 089-211 871-50

E-Mail: dn@schwartzpr.de / fk@schwartzpr.de

as@schwartzpr.de

Web: www.schwartzpr.de

Unternehmenskontakt:

Garmin Deutschland GmbH

Marc Kast

Lochhamer Schlag 5a

D-82166 Gräfelfing bei München

Tel.: 089-85 83 64-925

Fax: 089-85 83 64-44

E-Mail: marc.kast@garmin.de

Web: www.garmin.de